



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 153 (1942)

66 (9.3.1942) Früh-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-248320](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-248320)

Der letzte Opfersonntag

Wannheim, 9. März.

Er mußte ein Schicksal als Rindor werden. Am letzten Opfersonntag des Jahres 1941-42 konnte man gar nicht anders, als tief, tief hineingreifen. So doch ein gutes Ende alles, was vorher war, heißt. Wir wissen kein Ergebnis, aber wir haben die tiefste Hebräerzeugung, das es gut war. Historisches Kennzeichen der amerikanischen Spende im Einzelfall: Wenn der Deutsche Zielungen bei der Eintragung machte...

Konjunktur gibt es von diesem Sonntag wenig zu berichten. Heber allen Bienen war Hub, kein Konjunktur betete irgendwelchen Raum. Die Konjunktur und die Kleinrenten wurden natürlich ausgenommen. Dort mühte man sich in den frühen Nachmittagsstunden abspähen, weil die Konjunktur nicht mehr andrängte. Klar, wo sollen die Mannheimer auch hin...

Nicht einmal auf den Sportplätzen geschoben Dinge, die geschnitten waren, die Postkisten foch zu lassen. Kein ranter Flügelflug, kein unmittlerer Kilometer, keine Reimungsverschiedenheit mit dem Schiedsrichter. Nichts, gar nichts. Nur im Fischhahn war Getümmel. Dort maß die Jugend ihre Kräfte und Jugend füllte die Ränge. Das war aber schon am Samstag.

Nach ein paar Sonntage, ruhig oder laut, und die Winterhölle dürfte geblieben sein. Aber dann hinein, hinein in die blühende Welt! Vorangeht, daß... weil nämlich der April kein ganz zuverlässiger Frühjahrsprophet ist.

Ab 9. März wieder Feldpostbriefsendungen bis 100 Gramm

Im Feldpostverkehr sind vom 9. März 1942 ab wieder private Feldpostbriefsendungen bis 100 Gramm zugelassen. Da der Transport dieser Art von Sendungen längere Zeit beantragt, wird jedoch empfohlen, wichtige Mitteilungen nur in gewöhnlichen Feldpostbriefen bis zu 20 Gramm zu versenden.

Der neue Termin des Tages der Wehrmacht

Zu der W. nicht über die diesjährige Durchführung des Tages der Wehrmacht im Kreis-Bezirk in einmündig zu berichten, daß eine Verschiebung des Termins erforderlich geworden ist, weil an dem ursprünglich vorgesehenen 21. und 22. März die reichs-

Verbrechen oder Unglücksfall?

Der Mörder Johann Sefelmann wird seit dem 7. 3. 1942 nach dem Verbot der Volkswirtschaft „Sefelmann“ K 1, 22, verurteilt.

Er wurde am 21. März 1941 in der Wehrmacht von zwei Wehrmachtangehörigen auf der Friedrichsbrücke, wo er mit anheulendem Schreien Hand geführte.

Kurze Zeit später ist er von der Brücke in den Neckar gelassen oder ansonsten worden. Seine Giltigkeit hat von einem Augenzeugen bestätigt werden.

Die beiden Wehrmachtangehörigen werden bringend erachtet, daß jeder bei der nächsten Polizeidienststelle zu melden. Wer hat Sefelmann, einen etwas hübschen Mann in grauem Wintermantel mit hellem Hut und Koffer, auf dem Wege von K 1 nach der Friedrichsbrücke — eventuell in Begleitung von zwei Soldaten — gesehen? Wer wurde kurz

nach 23 Uhr auf der Friedrichsbrücke von einem Mörder nach der nächsten Polizeistation gebracht, weil jemand in den Neckar gefallen ist?

Wer hat auf der Friedrichsbrücke einen Mörder gefoltert und ihn einem Mörder, der mit einem SD-Mann die Brücke abschnürte, abgeben?

Wer hat sich um diese Zeit auf der Brücke befunden und etwas von diesem Vorfall wahrgenommen, eventuell Mord begangen?

Weitere Fragen, die Klagen machen können, werden abgelehnt, bis möglichst umgehend bei der Kriminalpolizei Wannheim, Fernruf 45 851, oder der nächsten Polizeistation zu melden.

Nach die gerichtlichen Einzelheiten können von Bedeutung sein.

Aus der Mappe des Arbeitsrichters

Raffetoden...

Der Mann war in der Hande dafür da, daß er den Kaffee für die Arbeiter kostete. Eines Tages gab es Differenzen, weil er für seine Unterhandlungen nicht bezahlt hielt. Er hatte 33,88 Mark anrechnen, aber trotz zweifelhafter Verhandlungen war nicht herauszubekommen, wie sich der Betrag zusammenlegte. Der Vorarbeiter des Arbeiters, der als Junge abgehört wurde, hätte manche Aufklärung geben können, aber er tat dies nicht, weil er sehr anfechtend gegen den Arbeiter war, und dann lag auf seiner Seite der schwache Punkt, der am Schluß der anschließenden Faktor der gerichtlichen Entscheidung wurde.

Der Arbeiter war einer jener schwierigen Menschen, mit denen man schwer einig wird. Er kann das Wort immer auf seiner Seite weiter und konnte den Einwänden der anderen Seite nicht folgen. Er war erregt und fühlte sich ins Unrecht gesetzt, weil er in wenig entlohnt wurde. Er schliefte Wolter, 250 Schrittl hin und wieder her; er holte Holz und Kohlen, er kochte viel Kaffee, er machte die Bude sauber, er hatte Drahtarbeiten zu verrichten, die nicht die rechte Bärbarigkeit fanden. Es wurde ihm nicht anerkant, daß er morgens — gerade wenn die Sonne über dem Ort brannfam —

früher, als die anderen, ankam. Man sah ihm vom Tische die einhändige Arbeitsmappe des Tages ab, und es ist der Schlüssel für die Art des Arbeiters, daß er in seiner Einzahl den rechnerischen Abzug der Punkte auf nicht merkte. Er sah sich immer mit den Lieberstunden herum, die anstandslos fehlten und nahm dabei auch im Termin nicht seine Chance wahr, die in dem vom Befehlten anzurechnen Abzug der Punkte lag. Er kämpfte um die 33,88 Mark, obwohl ihm durch die Klagen seines Vorgesetzten mehr winkten. Allerdings nicht auf seinem Fleiß der Lieberstunden, wobei sich der Arbeiter durch die Anwendung aller Mittel der Verhandlungsführung bemühte, den Lieberstundenfaktor zu entwirren.

Das erfolgte Urteil verpflichtete die Befehlten zur Zahlung von 33,88 Mark und der Arbeitsmappe mit 9,30 Mark. Die Frage der Lieberstunden blieb dahingestellt. Danach sieht nach den einzelnen Befehlungen des Befehlten fehl, daß dem Arbeiter seit Juli nicht die Arbeitsmappe bezahlt wurde, die an alle bezahlt wurde, obwohl nicht gearbeitet wird. Der Arbeiter sei aber ungewillig während der Arbeitsmappe tätig gewesen, infolgedessen müßte diese Zeit auch bezahlt werden. Da ein höherer Betrag von 33,88 Mark nicht verlangt wurde, habe dem Arbeiter einbedeutend dieser Betrag, der ihm zu Unrecht vorenthalten wurde, zu.

Wie Kartoffeln entkeimt werden

Wichtig ist die Reinigung der Kartoffeln, die sie im um diese Jahreszeit bereits gelandeten ersten Kartoffelkeime erst kurz vor der Verwendung der Kartoffeln in der Küche entfernt werden sollen. Dem ist aber nicht so. Vielmehr soll man die Keime vorzeitig schon bei jedwemaliger Durchsicht der Kartoffeln entfernen, weil damit naturgemäß der Wachstumsprozess der Keime unterbrochen wird. Freilich dürfen in diesem Fall die Keime dann nicht mit einem Reiser andeckert werden, weil jede solche Deckschicht in der Erde ein Auskangstor wäre für die in den Kartoffeln enthaltenen wässrigen Luftempfindlichen Mineralstoffe und Vitamine. Besonders das Vitamin C, das in unserer kalterwinterlichen Ernährung eine besondere Rolle spielt, wäre dadurch gefährdet, wenn es nicht gar ganz zerstört wird. Man laßt die Keime nur soviel ab, als sie sich leicht mit einem Fingerdruck lösen lassen. Bei der Verwendung der Kartoffeln in der Küche kann dann, wenn nötig, das sogenannte „Auge“ ausgetrieben werden. Die Keime der Kartoffeln sind Keimtriebe und an sich ungeschädlich.

einseitige Verpflichtung der Jugend“ erlösen wird. Der Tag der Wehrmacht im Kreis-Bezirk wird infolgedessen am 28. und 29. März veranfaßt.

** Bei einigen Höfen haben wir auf Veranlassung des Badischen Finanz- und Wirtschaftsausschusses die Namen verschiedener Firmen und Einzelpersonen veröffentlicht, die wegen großer Verdienste gegen die Preisvorschriften bestraft werden mußten. Unter den Firmen befindet sich auch die Firma Heinrich Schlier, Großhandlung in Wannheim. Von Seiten des Finanz- und Wirtschaftsausschusses wird uns hierzu mitgeteilt, daß eine Nachprüfung des Sachverhalts ergeben hat, daß die Firma zur Zeit gelegenen Verletzungen eine wesentlich mildere Beurteilung rechtfertigen als bisher angenommen wurde und insbesondere der Vorwurf des Rechenhandels nicht aufrecht erhalten werden kann. Es wurde deshalb die gegen die Firma ausgesprochene Ordnungsstrafe erheblich ermäßigt. Die Veröffentlichung der Strafe wäre nicht erfolgt, wenn der Sachverhalt von Anfang an klarheitlich gewesen wäre. Die persönliche Ehrenhaftigkeit des Herrn Heinrich H. Schlier wird durch die Befreiung der Firma nicht berührt, da die Verletzungen auf die Verantwortlichkeit einzelner Angestellter zurückzuführen waren.

FAMILIEN-ANZEIGEN

Ihre Verlobung haben bekannt: **Elsa Lema**, Mh.-Käferal, Loden, burger Str. 25 - **Edgar Badolph**, Mh.-Wallstadt, Königshoferstr. 9 z. Z. Wehrmacht. 7264

Als Verlobte bekannt: **Gertrud Weiß** - **Friedrich Kopf**, Mannheim-Neckarau, Blumenstraße 16 - **Hilseingoldstraße 27**, den 8. März 1942. 512632

Todes-Anzeige
Freunden u. Bekannten geben wir das schmerzliche Nachricht, daß unsere gute Mutter, Großmutter, Schwester und Schwägerin, Frau **Margareta Halckenhäuser** geb. Dege nach kurzer Krankheit im Alter v. 95 Jahren am Todestag unseres im Weltkrieg gefallenen Vaters ihm in die Ewigkeit nachfolgt ist. Käferal (Hohenstraße 23), den 7. März 1942. Im Namen der Hinterbliebenen: **Geschwister Halckenhäuser**.

Todes-Anzeige
Freunden u. Bekannten geben wir das schmerzliche Nachricht, daß unsere gute Mutter, Großmutter, Schwester und Schwägerin, Frau **Margareta Halckenhäuser** geb. Dege nach kurzer Krankheit im Alter v. 95 Jahren am Todestag unseres im Weltkrieg gefallenen Vaters ihm in die Ewigkeit nachfolgt ist. Käferal (Hohenstraße 23), den 7. März 1942. Im Namen der Hinterbliebenen: **Geschwister Halckenhäuser**. Die Beisetzung findet am Montagmorgen 2 Uhr statt.

Danksgedano
Wir sagen hiermit für die überaus herzliche Anteilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verlust meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, Herrn **Stephan Samareither**, unseren herzlichsten Dank. Ganz besonders danken wir Herrn Stadtpfarrer Heissig für seine erhebenden Worte bei der Trauerfeier, dem Vorstand der Betriebsführung und der Gefolgschaft der Fa. Daimler-Benz A.G. für den ehrenreichen Nachruf u. die wunderbaren Kranzspenden, dem Allgem. Schenker-Club, Traditionslandesvereine Baden-Saarpalz, Hessen, für sein letztes kameradschaftliches Gedanken u. den Blumengrüß, dem Gesangsverein „Flora“ und der „Vereinigung Mannener Buwe von 1876“ für ihre Kranzniederlegungen, der Hausgemeinschaft Spelzenstraße 5 für den Abschiedsgruß, all denen, die uns in den schweren Tagen hilfreich zur Seite standen, die dem letzten Entschlafen das letzte Geleit gaben und uns durch Wort, Schrift und Blumen Trost spendeten. Mannheim (z. Z. Fratrelstr. 4) den 7. März 1942. Frau **Luise Samareither Wwe.**, Emma u. Gertrud Samareither

Danksgedano - Statt Karten!
Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme u. Beistand unseres lieb. herzensguten Vaters **Joh. Christian Käber** sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank den Schwestern des Städt. Krankenhauses für ihre liebevolle Pflege sowie Herrn Kaplan Kiernann für seine tröstlichen Worte am Grabe des lieb. Verstorbenen. Auch der Betriebsführung der Fa. Mohr & Federhall Mannheim sowie den Hausbewohnern und all denen, die ihm das letzte Geleit gaben, sowie für die Kranz- und Blumenspenden sei herzlich gedankt. Mannheim (Angartenstr. 36), den 7. März 1942.

Für die trauernden Hinterbliebenen: **Anna Käber**.

Todes-Anzeige

Am 6. März verschied rasch und unerwartet meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Großmutter und Tante **Frau Katharina Däha** geb. Grounhöller im Alter v. nahezu 65 Jahren. Mannheim (H 7, 32), 6. 3. 42. In tiefem Schmerz: **Gottlieb Däha Witwer**, Albert Däha und Frau Mina Drei Enkelkinder: Albert, Annaliese und Erika.

Die Beerdigung findet am Montag, den 9. März, mittags 11 Uhr, vom Hauptfriedhof Mannheim aus statt.

Am 6. März verschied rasch und unerwartet meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Großmutter und Tante **Frau Katharina Däha** geb. Grounhöller im Alter v. nahezu 65 Jahren. Mannheim (H 7, 32), 6. 3. 42. In tiefem Schmerz: **Gottlieb Däha Witwer**, Albert Däha und Frau Mina Drei Enkelkinder: Albert, Annaliese und Erika.

Die Beerdigung findet am Montag, den 9. März, mittags 11 Uhr, vom Hauptfriedhof Mannheim aus statt.

Am 6. März verschied rasch und unerwartet meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Großmutter und Tante **Frau Katharina Däha** geb. Grounhöller im Alter v. nahezu 65 Jahren. Mannheim (H 7, 32), 6. 3. 42. In tiefem Schmerz: **Gottlieb Däha Witwer**, Albert Däha und Frau Mina Drei Enkelkinder: Albert, Annaliese und Erika.

Die Beerdigung findet am Montag, den 9. März, mittags 11 Uhr, vom Hauptfriedhof Mannheim aus statt.

Am 6. März verschied rasch und unerwartet meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Großmutter und Tante **Frau Katharina Däha** geb. Grounhöller im Alter v. nahezu 65 Jahren. Mannheim (H 7, 32), 6. 3. 42. In tiefem Schmerz: **Gottlieb Däha Witwer**, Albert Däha und Frau Mina Drei Enkelkinder: Albert, Annaliese und Erika.

Die Beerdigung findet am Montag, den 9. März, mittags 11 Uhr, vom Hauptfriedhof Mannheim aus statt.

Am 6. März verschied rasch und unerwartet meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Großmutter und Tante **Frau Katharina Däha** geb. Grounhöller im Alter v. nahezu 65 Jahren. Mannheim (H 7, 32), 6. 3. 42. In tiefem Schmerz: **Gottlieb Däha Witwer**, Albert Däha und Frau Mina Drei Enkelkinder: Albert, Annaliese und Erika.

Die Beerdigung findet am Montag, den 9. März, mittags 11 Uhr, vom Hauptfriedhof Mannheim aus statt.

Am 6. März verschied rasch und unerwartet meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Großmutter und Tante **Frau Katharina Däha** geb. Grounhöller im Alter v. nahezu 65 Jahren. Mannheim (H 7, 32), 6. 3. 42. In tiefem Schmerz: **Gottlieb Däha Witwer**, Albert Däha und Frau Mina Drei Enkelkinder: Albert, Annaliese und Erika.

Die Beerdigung findet am Montag, den 9. März, mittags 11 Uhr, vom Hauptfriedhof Mannheim aus statt.

Am 6. März verschied rasch und unerwartet meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Großmutter und Tante **Frau Katharina Däha** geb. Grounhöller im Alter v. nahezu 65 Jahren. Mannheim (H 7, 32), 6. 3. 42. In tiefem Schmerz: **Gottlieb Däha Witwer**, Albert Däha und Frau Mina Drei Enkelkinder: Albert, Annaliese und Erika.

Die Beerdigung findet am Montag, den 9. März, mittags 11 Uhr, vom Hauptfriedhof Mannheim aus statt.

Am 6. März verschied rasch und unerwartet meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Großmutter und Tante **Frau Katharina Däha** geb. Grounhöller im Alter v. nahezu 65 Jahren. Mannheim (H 7, 32), 6. 3. 42. In tiefem Schmerz: **Gottlieb Däha Witwer**, Albert Däha und Frau Mina Drei Enkelkinder: Albert, Annaliese und Erika.

Die Beerdigung findet am Montag, den 9. März, mittags 11 Uhr, vom Hauptfriedhof Mannheim aus statt.

Am 6. März verschied rasch und unerwartet meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Großmutter und Tante **Frau Katharina Däha** geb. Grounhöller im Alter v. nahezu 65 Jahren. Mannheim (H 7, 32), 6. 3. 42. In tiefem Schmerz: **Gottlieb Däha Witwer**, Albert Däha und Frau Mina Drei Enkelkinder: Albert, Annaliese und Erika.

Die Beerdigung findet am Montag, den 9. März, mittags 11 Uhr, vom Hauptfriedhof Mannheim aus statt.

Am 6. März verschied rasch und unerwartet meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Großmutter und Tante **Frau Katharina Däha** geb. Grounhöller im Alter v. nahezu 65 Jahren. Mannheim (H 7, 32), 6. 3. 42. In tiefem Schmerz: **Gottlieb Däha Witwer**, Albert Däha und Frau Mina Drei Enkelkinder: Albert, Annaliese und Erika.

OFFENE STELLEN

Eisen u. Maschinist, zuverlässig, sucht: Eoch & Co., Ofenfabrik, Mannheim-Fabrikation. 6992

Wir stellen zu Ostern 42 Chemietechniker (innen) und Gummi-Betriebsarbeiter ein. Rheinische Gummi- u. Cellulose-Fabrik, Mannheim-Neckarau. - Anmeldung im Verwaltungsbüro Gummistraße 8, Abteilung Verwaltung. 81

Spengler- und Installateurlehrling für Ostern 42 ges. Ferd. Zimmer Pfäfersgrabenstraße 23. 812624

Maschinenschlosser - Lehrling Spezialfach Aufzugaß, kompl. Ausbildung zum Aufzugmonteur, sof. od. sp. ges. Gust. Kühn, Aufzüge, Friedrichplatz 19.

Stenotypistin mit guter Allgemeinbildung für die Korrespondenz, Kontingentsführung und sonstige wichtige Aufgaben für eine Frankfurter Bloch- und Metallwarenfabrik gesucht. Es wird nur auf eine erstklassige Mitarbeiterin in Dauerstellung rechnet. - Ferner wird gesucht **Kontoristin** f. allgemeine Büroarbeit, durchaus zuverlässig. - Bewerb. m. Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften unter J K 614 an Anzeiger-Hegemann, Büro Frankfurt a. M., Zeil 123.

Stenotypistinnen! Wir suchen z. abbländigen Eintritt, spätestens bis zum 1. Juli 1942 Stenotypistinnen mit mehrjähriger Erfahrung oder Anfängerinnen mit 150 Silben. - Angebote mit handschriftlichem Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild erhalten wir an das Verwaltungsbüro Sekretariat der Stützkontakt G.m.b.H., Mannheim-Neckarau. (478)

Pfegerin od. Helferin, Wirtschaflerin, und Frau für die Küche gesucht. Altersheim, Mollstr. 39.

Tüchtige Hausgehilfin in gepflegter neuzeitl. Haushalt sof. od. spät. gesucht. Tel. 270 01. 7360

Orientliche Hausgehilfin mit gut. Zeug. sofort od. spät. gesucht. Rudolph, H 1, 4. 812622

Erstkl. Altonaer Mädchen od. Stütze in gepf. Haushalt zum 1. April gesucht. Tel. 438 13. 7292

Hausgehilfin für sofort od. später gesucht. - Näheres: Dr. Kruse, Steuerberater, Schumannstr. 6. Fernsprecher 270 47. 812629

Hausgehilfin oder Frau für Hausarbeit tagsüber gesucht. Arbeitszeit von 9.00 bis 4.00 Uhr. Back, U 3, 16. 812001

Pflichtjahr- oder Tagesmädchen z. 1. 4. ges. Sauerbrey, Augustin-Anlage 15, Ruf 434 74. 812621

Putzfrau 1mal wöchentlich, freitags ges. Groß, Mollstr. 30. 812641

Noch einige tüchtige Putzfrauen für unser Bürohaus Mollstr. 4 gesucht. Brown, Boveri & Cie., Abtl. Kältemaschinen. 812642

Putzfrau gesucht, Textil-Kaufhaus Geb. Braun K.-G., Mannheim, K 1, 1-3. 7265

Saubere Putzfrau für gepflegten Haushalt 2mal wöchentlich gesucht. Fernspr. 203 87. 7368

Waschfrau für elektrische Waschmaschine von Privat gesucht. Fernsprecher 270 01. 7260

STELLEN-GESUCHE
Kraftfahrer sucht Stelle als Fernfahrer. Internat. Fahrerschein aller Klassen. Angeb. erh. an: Eiler Flavio, C 4, 13. 812638
Saub. Frau sucht Stelle zum Büroreinigen. Ang. u. St 2606 Gesch.

VERKAUFE

Gemeinsamung zu verkaufen. Angebot erb. unter St 2634 an die Geschäftsstelle 4. Bl.

Gebrauchter weißer Emaille-Herd RM 15.- zu verkaufen. Näh.: U 3, 14, Bürkle. 812610

Umzug mit Spiegel f. Sofa, 155 cm M 12., Waschmaschine, mit Handbetrieb 30., Konzerttasther mit Klavier u. Noten 25., Geige mit Kasten 10.- zu verk. Adr. i. Gesch.

Eleg. schw. Damenschleier Gr. 42-44 M 70.-, bunte Taftkleid Gr. 42 M 30.-, blaue D-Schleier Gr. 30 M 10.-, Fußballschuhe Gr. 41-42 M 10.-, D-Fahrrad 43.- zu verk. Adresse in der Gesch. 812637

Felzmantel, sehr gut erh., schwarz mit Skunkskragen, Größe 42, für RM 600.- zu verkaufen. Fernsprecher-Nr. 244 12. 7260

Dunkelbl. Mantel für 16jährigen Jungm. M 90.- zu verkaufen bei Hofel, Mhm., T 2, 13. 812612

Kinderwagen für M 85.- zu verk. Weber, F 4, 16. Anzusehen von 1-2 u. nach 7 Uhr. 7257

Radio, gut erh., zu kauf. ges. Mit Plattenspieler hervor. K. Heß, Ivesheim, Heddeshheimer Str. 44.

Wäschmangel für Haushalt zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 7249 an die Geschäftsstelle.

Mehrere neue od. gebt. Oefen sof. zu kaufen gesucht. - Angebote mit Preis unter Nr. 7256 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Modernes Speisezimmer od. Wohnzimmer zu kauf. gesucht. Angeb. unter St 2613 an die Geschäftsstelle.

Photo-Apparat (Helina, Agla oder anderer) zu kaufen ges. Angeb. unter Nr. 7255 an die Gesch.

Damenumband (Gold) zu kf. ges. Ang. unt. St 2611 an die Gesch.

Kinderdreirad zu kaufen gesucht. Ang. unt. St 2653 an die Gesch.

Damen-Schuhe Gr. 38, gut erhalt., sowie einf. Sommermantel Gr. 44 zu kaufen gesucht. Angeb. unt. St. 2618 an die Geschäftsstelle.

Rohrziegel (Gr. 41-42) mit Hohl für groß. Figur zu kauf. gesucht. Ang. unt. St 2635 an die Gesch.

Felzmantel, neu od. sehr gut erh., mögl. braun od. schwarz, Gr. 44, zu kaufen gesucht. Angeb. unt. Nr. 7261 an die Geschäftsstelle.

Kinderkaros, nur gut erhalt., zu kaufen gesucht. Angeb. unt. St 2625 an die Geschäftsstelle.

UNTERRICHT
Mütterlehrgang in Kochen- Hauswirtschaft, Beginn: Dienstag, 8. 10. März, 19 Uhr. - Kurstage: Dienstag u. Donnerstag. - Anmeldungen: Mütter-schule Mannheim, Kaiserring 3, Fernruf 434 95. (6668)

TIERMARKT
Zwei Drahtkanarienv. Riden, Alter 1 3/4 J., zu M 80.- u. 140.- zu verk. Bassauer, U 4, 8. 7264

Boxerhund, 1/2 Jahr, gestromt, Ia Stammbaum, für RM. 120.- zu verkaufen. E. Wörner, Mannheim, R 1 Nr. 7. 812633

Gute Milchziege zu kauf. gesucht. Fernsprecher 011 89. 812614

Kaufe gute Zochthäsin. Näheres. Fernsprecher 011 89. 812610

BRIEFMARKEN
Briefmarken-Sammlung zu verk. Anzusehen von 5-6 Uhr. Frank, K 1, 13, 3. Stock. 7265

FILM-THEATER

Ufa-Palast. 2. Woche! Der große Erfolg! 2.00, 4.30, 7.15 Uhr im Wiederaufführung! Hilde Krahl, Albert Matternstock in „Gastspiel im Paradies“. Ein Ufa-Lustspiel mit Georg Alexander, Oskar Sina, Gustav Waldau u. a. Spielleitung: Karl Harßl. Ein Film nach dem Herzen aller: leicht, spritzig, pikant, spannend - eine filmische Delikatessen - Vorher: Neueste Wochenschau und Kulturfilm. Für Jugendliche nicht erlaubt!

Ufa-Palast. Ab morgen Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, jeweils nachm. 1.30 Uhr, zeigen wir in unseren beliebten Märchenfilm-Vorstellungen einen lustigen Märchenfilm nach Herdrig Grimm: „Der gestiefelte Kater“. Das Märchenland öffnet sich, alles wird in den Bann der Märchenwelt gezogen, über den mutigen und lustigen Kater drohen wahre Lachsalven durchs Theater. - Vorher: „Die blaue Blume im Zauberwald“. Ein lustiges Kasperstück. - Eintrittspreise: Kinder 30, 50, 70, 90 Pf.; Erwachsene 20 Pf. mehr. Wir bitten, die Kleinen zu begleiten. Karten im Vorverkauf sind an der Theaterkasse erhältlich. - Veranstalter: Roland-Film Düsseldorf.

Alhambra. Tagl. 2.15, 4.45, 7.15: „Geheimakte W B 1“, ein neuer Bavaria-Großfilm mit: Alexander Golling, Eva Immermann, Rich. Hauber, Günther Lohers, Willi Hone, W. P. Krüger, Herbert Höner, Gustav Waldau, Walter Holten. - Spielleitung: Herbert Selpin. - Musik: Franz Doelle. - Ein Film voll starker Ereignisse und mitreißender Höhepunkte! Ausgezeichnet mit höchsten Prädikaten! - Die neue Wochenschau. Für Jugendliche zugelassen!

Schanburg. Tagl. 2.30, 4.50, 7.15: Heli Finkenzeller, Ernst v. Kleinstein in: „Alarmstufe V“. Ein spannender Kriminalfilm - eine konfliktreiche Liebesgeschichte und der heldenmütige Einsatz der Feuerpolizei bei einem Großfeuer - das sind die Höhepunkte dieses spannenden Films. In weiteren Hauptrollen: Charlotte Dalys, Albert Lippert, Fried. Demin, Bruno Höber, Liesl Karstadt. - Die neue Wochenschau. - Jedl. nicht zugel.

Capitol, Waldhofstr. 2, Ruf 527 72. Wir zeigen heute z. letztmal: „Jonny und der Herr im Frack“. Ein Film der Bavaria-Filmkunst mit: Gusti Huber, Johannes Hoestler, Hilde Hildebrand, Paul Kemp, Oskar Sina, Gustav Waldau. Eine köstliche Kriminal-Komödie um Perlen, Briefmarken und schöne Frauen! - Neueste Wochenschau. Jugendliche nicht zugelassen! Täglich 3.35, 5.50 und 7.50 Uhr.

Gloria-Palast Seckenerheime Str. 13. Der große Erfolg! - Der spannende Terra - Film. „Bein Soha“ - mit Karin Hardt, Otto Wernicke, Rolf Weib, Hermann Rix, Ida Wüst, Hilde Schneider, Carla Rust, Max Gälster, Fritz Odemar. - Ausgezeichnete Schauspieler geben diesem Film schönes Leben. - Wochenschau: Luftkampf über Malta. Zugendlich zugelassen. - Beginn: 2.50, 4.50, 7.20 Uhr. Hauptfilm: 2.50, 5.10 und 7.45 Uhr.

Palast-Tagesskino. J 1, 6 (Breite Straße), Ruf 268 85. Von vorn, 11 Uhr bis abds. 10 Uhr durchgehend geöffnet. - In Wieder-aufführung: „Die Kronzeugen“, Schiller Schmitz in der Titelrolle dieses packenden u. mit heißem Leben erfüllten Kriminalfilms wird durch ihre menschlich tief berührte Darstellungskunst zum unvergesslichen Erlebnis. - In weiteren Rollen: Sabine Peters, Gustav Grabler, Ivan Petrovich, Gustav Waldau, Rudolf Platte. - Die neueste Wochenschau. Jugend hat keinen Zutritt. Beginn der Abendvorstellung 7.30 Uhr.

Lichtspielhaus Müller, Ruf 597 72. Wir zeigen heute z. letztmal: Lili Marabai. Karl Ludwig Diehl in: „Was geschah in dieser Nacht?“. Ein neues, anmutiges Lustspiel der Tobis, spritzig und witzig! - Neueste deutsche Wochenschau - Jugendliche nicht zugelassen! - Täglich 3.45, 5.40 und 7.25 Uhr.

Film-Palast Neckarau, Friedrichstraße 77. Heute 5.15 und 7.30 letztmalig: „Das andere Ich“.

Film-Palast Neckarau, Friedrichstraße 77. - Voranzeige! - Ab Dienstag: „Der Stern von Valencia“ - mit Liane Had, Paul Westermann, Oskar Sina u. a. Sensationell, packend, aufregend!

Libella. Täglich 19.15 Uhr, Mittwoch u. Sonntag auch 15.15 Uhr: Gastspiel Emil Meyers, Sachsens beliebtester Komiker, mit seiner Gesellschaft. - Die Shanghai-Truppe, Artistik des fernsten Ostens - Rolf Pribyl u. Regina, die Tanzsensations - Peters und Dorina, die lustigsten aller Fallspringer. 375

Palmsarten, zwischen F 3 und F 4. Täglich Beginn 19.30 Uhr. Ende 22 Uhr, Sonntag ab 16.00 Uhr. Werbewoche zu ermäßigtem Preis! Das Programm artistischer Hochleistung. Neuenführung: Außer Mittwochs auch Donnerstags- Hausmusik-Nachmittag mit vollständigem neuem Programm. Beginn 19.00 Uhr, ohne Trinkwanz. Eintritt M.-80. Vorverkauf in der Geschäftsstelle täglich von 11-12.30 Uhr und 13-17 Uhr. (310)

Geschäfts-Empfehlungen
Verdunkeln, dann Blinzeln. Verdunklungs-Zugroslos nach Maß sind in jeder Größe kurzfristig lieferbar, kosten nicht viel und sind leicht selbst anzubringen. Bollinger, Tapeten, Linoleum, Seckenheimer Str. 48, Ruf 43998

Kleiderschränke liefert für wichtige Betriebe. - Anfragen erbeten unt. „HS“, Stuttgart-L. Postfach 122. 6930

Teppiche reinigt, sulfonisiert, entstaubt. Langjahr. Spezialität. Farb. Kramer, Werk Ruf 41 427

Ang. Renschler, Schusterstr. 30-42 Fernspr. 019 87/88, das Großhandels-Unternehmen in Baumaterialien. 147

Stetter, J. Groß Nechtolzer, Mannheim, F 2 Nr. 6, Marktplatz, das albekannte Spezialgeschäft für Damen- und Herren-Stoffe bekannt für gute Qualitäten u. schöne Muster. Fachm. Bedien.

let's der Hüll